

## Pressemitteilung

### Interkommunale Allianz Oberes Werntal



-Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung –

10.12.2020

## Allianz Oberes Werntal erhält Fördermittel für die Erstellung eines interkommunalen Denkmalkonzeptes

### *Zum Erhalt dorfbildprägender und regionaltypischer Bausubstanz*

**Oberes Werntal. Werneck.** Ein weiteres Projekt mit „Modellcharakter“ bahnt sich an. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLFD) fördern erstmals gemeinsam die Erstellung eines interkommunalen Denkmalkonzeptes für eine gesamte Region, die ILE Oberes Werntal.

„Üblicherweise findet die Erarbeitung eines Denkmalkonzeptes nur für einen Ortsteil einer Kommune statt“ informiert Dr. Thomas Gunzelmann vom BLFD, zuständig für das Referat Bürgerbeteiligung und städtebauliches Erbe in Schloss Seehof (Memmelsdorf). Dass nun eine ganze Allianz mit 46 Dörfern in den Blick genommen wird ist dem Mitwirken des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken unter der Zuständigkeit von ILE-Betreuer Johannes Krüger zu verdanken.

Ziel der pionierhaften Zusammenarbeit beider Ämter ist der Erhalt der dorfbildprägenden Bausubstanz, um die Wohnqualität und die besondere Identität zu stärken. „Auch wollen wir die Sensibilität der Bevölkerung für die historische Bausubstanz fördern, sowie aktiv auf die Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten des Denkmalschutzes und des Amtes für Ländliche Entwicklung aufmerksam machen“ beschreibt Johannes Krüger die Projektziele des Interkommunalen Denkmalkonzeptes im Oberen Werntal.

Daher wird neben den denkmalgeschützten Häusern auch die regionstypische und ortsbildprägende Bausubstanz dokumentiert, um final eine Förderung für private Bauherren zu ermöglichen. Der Markt Werneck hat in Stellvertretung für die zehn Allianzgemeinden die Projektleitung übernommen. Die Projektlaufzeit beträgt eineinhalb Jahre. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken fördert die Erstellung des Konzeptes mit einem Anteil von 45% der Gesamtkosten. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege übernimmt 35% der Kosten, die Interkommunale Allianz trägt einen Eigenanteil von 20%.

Als beauftragtes Planungsbüro wird das Architektur- und Ingenieurbüro Perleth (Schweinfurt) tätig, in Kooperation mit dem Büro für Stadt- & Denkmalpflege

Christiane Reichert (Bamberg) und dem Büro für Kultur in Dorf & Flur, Dr. Sabine Fechter (Fladungen).

### **Das IKDK bildet eine Grundlage für weitere Planungen**

*„Wir erhoffen uns eine Arbeitsgrundlage für jeden Gemeinderat, um zukünftige Planungen zu erleichtern. Auch geht es final vor allem darum, eine weitere Förderung für private Bauherren mit auf den Weg zu bringen“* bestärkt Sebastian Hauck, Bürgermeister des Marktes Werneck, die Ziele des Projektvorhabens für die Allianz.

Vorangegangen war die erfolgreiche Evaluierung von zehn Jahren aktiver Innenentwicklung im Oberen Werntal, die zeigte, dass sich der Fokus auf „innen“ für die Allianzgemeinden gelohnt hat. Zum anderen machten diese positiven Ergebnisse bewusst, dass die vorrangige Innenentwicklung vor einer weiteren Außenentwicklung ein so prägendes Leitbild der Zusammenarbeit darstellt, das beibehalten werden soll. Daher stand die Überlegung im Raum, wie der erfolgreiche Weg weiter vorangetrieben werden kann. Schnell war klar, dass auch die „privaten Häuslebauer“ verstärkt motiviert werden müssten und dass finanzielle Förderprogramme in der Bevölkerung gut angenommen werden.

Zum Auftakt des Modellvorhabens skizzierte das beauftragte Planungsbüro den Projektverlauf. Mit dabei erstmals eine eigens für das Projekt eingerichtete „Steuerungsgruppe“, bestehend aus Vertretern aus jeder Gemeinde sowie dem Kreisheimatpfleger Guido Spahn, um eine möglichst breite Beteiligung und Transparenz, bis hinein in den Gemeinderat und in die Bevölkerung zu ermöglichen. Allen Beteiligten ist es ein Anliegen, die regionaltypische Gestaltung ihres Lebensumfeldes -im privaten und im öffentlichen Raum- weiter zu stärken. Das Projekt stellt damit einen weiteren Baustein der Innenentwicklung im Oberen Werntal dar.